

Rainer Gosau ist der König von Oelixdorf

Oelixdorf/1h -Auch wenn die 'Oelixdorfer Lustgilde von 1539' inzwischen seit 469 Jahren besteht - sie feierte in diesem Jahr ihr jährliches Gildefest immer noch auf traditionelle Weise. In ihrem umfangreichen Programm, das drei Tage lang gefeiert wurde, riefen die Mitglieder als Höhepunkt den neuen Hofstaat aus.

Die Feierlichkeiten am ersten Tag wurden eingeleitet, nachdem die „Schaffer“ (Helfer) den Saal geschmückt und die Frauen hatten. Bei der Generalversammlung [Hauptversammlung] in der Gaststätte „Unter den Linden“ kündigte der „Ältermann“ (Vorsitzende) Fritz Theede nach 17 Jahren auf seinem Posten an, im kommenden Jahr sein Amt abzugeben. „Danach soll es ein Jüngerer übernehmen.“

Am darauffolgenden „Beerpröwabend“ wurde das Güdebier in alten Zinnkrügen getestet, zum Tanzabend gab's hier Damenwahl. Der folgende Tag war der Haupttag des Festes, er wurde frühmorgens mit dem Königsfrühstück beim Majestätenpaar des vergan-

genen Jahres, Martin Rentz und Petra Kehde, begonnen. Den anschließenden Umzug durch Oelixdorf mit 50 Teilnehmern umrahmte die Musik von „Möllers Dampfkapelle" - Teile des „Oelixdorfer Musikzuges". Nachmittags beteiligten sich etwa 150 Schützen am Königsschießen, bei dem das neue Königspaar ermittelt wurde.

Die neuen Majestäten, die sich aus den Ergebnissen des Schießens ergaben, proklamierte Fritz Theede abends beim Festball. König wurde Rainer Gosau, Königin Kerstin Vasel. Als 2. König stellte sich Hermann Voß, als 3. König Lars Eichner heraus. Beim Festball im Restaurant „Unter den Linden" haben besonders die weiblichen Gäste den ganzen Abend auf ihre Gelegenheit gewartet. In einem unübersichtlichen Augenblick entwendeten die „diebischen Damen" die historische Holzbox des Gildevorstandes.

Die rückten sie erst nach einem alten Ritual wieder heraus. Beantwortet werden musste die spannende Frage: Wieviele Frauen würden es schaffen, sich gleichzeitig



Neuer Hofstaat der „Oelixdorfer Lustgilde“ präsentierte die Gildekiste (von links): Hermann Voß, Kerstin Vasel, Fritz Theede, Rainer Gosau und Lars Eichner. Will nächstes Jahr als „Ältermann“ der Oelixdorfer Lustgilde aufhören: Fritz Theede. Foto: Hinz

auf der Gildekiste zu halten, um diese gegen die entsprechende Zahl von Weinflaschen zurück zu geben?

Dieses Mal waren es neun Damen, die gemeinsam genügend Balance, Kraft und

Geschick aufbrachten und dafür ebenso viele Flaschen des wertvollen Rebensaftes entgegen nahmen. „Es hätten ruhig einige Gäste mehr sein können“, wünschte sich der 2. König Hermann

Voß. „Aber die Stimmung“, so befand er, „ist riesig. So gesehen war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.“ **Der Ball** schloss erst bei Sonnenaufgang mit dem traditionellen Rasentanz,

bei dem die Feiernden das Fest im Garten des Lokals ausgelassen ausklingen ließen. Nun freuten sich die Feiernden bereits auf das Fest im kommenden Jahr - dann unter neuer Leitung.